

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0193/2012

Auskunft erteilt:

Herr Winter

Ruf:

492 20 30

E-Mail:

WinterF@stadt-muenster.de

Datum:

01.03.2012

Betrifft

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. Nr.: A-R/0083/2011
"Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen"

Beratungsfolge

21.03.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ratsantrag Nr. A-R/0083/2011 wird nicht aufgegriffen und ist damit erledigt.

Begründung:

Mit dem als Anlage beigefügten Ratsantrag wird gefordert, dass die Sparkasse Münsterland-Ost ein kostenloses (gebührenfreies) Girokonto für die MünsterPass-InhaberInnen einführt. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den dafür zuständigen Gremien der Sparkasse Münsterland-Ost entsprechende Gespräche zu führen. Die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter im Verwaltungsrat sollen sich für das Anliegen einsetzen.

Bereits im Jahr 2010 hat die Fraktion DIE LINKE. einen Antrag mit gleicher Intention gestellt. Dieser Antrag wurde vom Hauptausschuss am 09.06.2010 mehrheitlich abgelehnt. In der Begründung wurde auf folgende Rechtslage hingewiesen:

„Dazu wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass eine Umsetzung aus mehreren Gründen nicht möglich ist:

1. Die Gemeindeordnung sieht kein Durchgriffsrecht der Kommunen auf den Sparkassenbereich vor, so dass der Antrag allenfalls einen appellativen Charakter an die Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland-Ost haben kann.
2. Die Regelungen des Sparkassengesetzes schließen Weisungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausdrücklich aus (§ 15 Abs. 6 SpKG NRW).
3. Bei der Sparkasse Münsterland-Ost handelt es sich um eine Zweckverbandssparkasse, deren Verbreitungsgebiet über die Ortsgrenzen der Stadt Münster hinausgeht; die Sparkassenpro-

dukte und Dienstleistungen sind nicht auf das Stadtgebiet der Stadt Münster begrenzt bzw. zu begrenzen.

Aus vorgenannten Gründen ist eine Umsetzung des Antrages nicht möglich.“

An dieser Begründung hat sich bis heute nichts geändert. Daher schlägt die Verwaltung erneut vor, den Antrag abzulehnen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass mit dieser Vorlage der o. g. Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. erledigt ist.

I. V.

gez. Reinkemeier
Stadtkämmerer